

Lernstoff für die Konfirmandenzeit in der Kirchengemeinde Untersteinach

Die Konfirmandenzeit hat das Ziel den Glauben an Jesu Christus zu stärken, die jungen Christen in das Leben der Gemeinde einzuüben. Die Konfirmanden sollen erfahren, was es heißt heute als Christen zu leben und wie der christliche Glaube hilft das Leben zu gestalten.

1. Lernstoff (a-b siehe Anhang):

a) Grundkenntnisse des Glaubens:

Apostolisches Glaubensbekenntnis EG 679, S.1150
Vaterunser EG 679, S.1156
10 Gebote EG 905.1 (ohne Auslegung)

b) Bibelverse

Doppelgebot der Liebe Mt 22,37-40
Tauf- bzw. Missionsbefehl Mt 28,18-20
Psalm 23

c) Lieder

Lied EG 179,1 Allein Gott in der Höh sei Ehr
Lied EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich
Lied EG 163 Unsern Ausgang segne Gott
Lied EG 331,1 Großer Gott wir loben dich
Lied EG 316,1 Lobe den Herren, den mächtigen König
Ein Abendmahlslied – frei wählbar - (z.B. KAA 092, 1-3 Let us break bread together on our knees)

2. Grundkenntnisse evang.-luth. Tradition (wird im Unterricht behandelt):

- Die Ordnung des Gottesdienstes,
- Kirchenjahr, kirchliche Feste,
- Einüben im Gebrauch Gesangbuch,
- Kirchenbau der Kirchen in Untersteinach und Guttenberg
- Grundzüge der Taufe, der Beichte und des Abendmahles
- Umgang mit Bibel allg.
- Aufgaben von Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde
- Beichte
- Tod, Sterben, und Auferstehung
- Ökumene
- Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Untersteinach, den 01.02.2018

Pfr. Wolfgang Oertel



P.s. den Lernstoff findet ihr auch auf unserer homepage unter

<http://www.evangelische-kirchengemeinde-untersteinach.de>

1. Vaterunser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

2. Glaubensbekenntnis

Übersetzung, die 1970 von der ALT verabschiedet wurde.

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige *christliche* (katholisch: *katholische* = allumfassend) Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

3. Die 10 Gebote (2. Mose 20 / 5. Mose 5)

(nach dem kleinen Katechismus Martin Luthers)

- 1. Gebot:** Ich bin der Herr, dein Gott,
Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
- 2. Gebot:** Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich gebrauchen,
denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.
- 3. Gebot:** Du sollst den Feiertag heiligen.
- 4. Gebot:** Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,
auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.
- 5. Gebot:** Du sollst nicht töten.
- 6. Gebot:** Du sollst nicht ehebrechen.
- 7. Gebot:** Du sollst nicht stehlen.
- 8. Gebot:** Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- 9. Gebot:** Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
- 10. Gebot:** Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh oder
alles, was sein ist.

4. Psalm 23

Nach der [Lutherbibel](#) (1984)

1 *Ein Psalm Davids.*

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

5. Der Missionsbefehl Matthäus 28,16-20

(16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:)

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

6. Die Frage nach dem höchsten Gebot (Matthäus 22,34-40)

35 Und einer von ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und fragte:

36 Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?

37 Jesus aber antwortete ihm:

**»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und von ganzem Gemüt«** (5. Mose 6,5).

38 Dies ist das höchste und größte Gebot.

39 Das andere aber ist dem gleich:

»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3. Mose 19,18).

40 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.